

WhatsApp Guide – Einfach erklärt

WhatsApp ist eine App, mit der man Textnachrichten, Bilder, Videos oder Sprachnachrichten verschicken oder Anrufen kann. Da man dort direkt mit anderen Menschen verbunden ist, muss man gut auf seine Sicherheit achten.

Ab wie vielen Jahren darf man WhatsApp nutzen?

Laut den Nutzungsbedingungen von WhatsApp darf man die App in Europa erst ab 13 Jahren benutzen. In der Realität: Viele Kinder nutzen WhatsApp schon früher mit der Erlaubnis ihrer Eltern. Wichtig ist jedoch, dass die Eltern dabei helfen, die App sicher einzustellen.

Informationen schützen: Die besten Einstellungen

Damit nicht jeder Fremde alles über dich sehen kann, solltest du deine Privatsphäre-Einstellungen anpassen:

- Profilbild und Status: Stelle ein, dass nur „Deine Kontakte“ (also Menschen, die du kennst) dein Bild und deinen Status sehen können.
- Zuletzt online: Schalte diese Funktion am besten aus, damit niemand kontrollieren kann, wann du genau am Handy warst.
- Nimm nur Leute in deine Kontakte auf, die du wirklich kennst.
- Teile deinen Standort nicht mit Fremden.

Bilder und Videos versenden: Denk nach, bevor du klickst!

Wenn du Medien verschickst, solltest du drei goldene Regeln beachten:

- Das Internet vergisst nicht: Einmal verschickte Bilder können von anderen gespeichert und weitergeschickt werden – du verlierst die Kontrolle darüber.
- Recht am eigenen Bild: Verschicke niemals Fotos von anderen Personen (Freunden oder Mitschülern), ohne sie vorher um Erlaubnis zu fragen.
- Peinliche Momente: Verschicke nichts, was dir später peinlich sein könnte oder was du nicht auch auf dem Schulhof laut herumzeigen würdest.
- Wenn dir jemand komische Bilder schickt, zeig es einem Erwachsenen.

Kontakt mit Fremden

Es kann passieren, dass plötzlich eine Nachricht von einer Nummer kommt, die du nicht kennst. So reagierst du richtig:

- Nicht antworten: Schreib niemals zurück, auch wenn die Person freundlich fragt „Wer bist du?“.
- Blockieren und Löschen: Über das Menü in WhatsApp kannst du die Nummer blockieren, damit sie dir nie wieder schreiben kann.
- Hilfe holen: Zeig die Nachricht sofort deinen Eltern oder einem Lehrer.

Wissenswertes Extra: Seid vorsichtig bei sogenannten Kettenbriefen. Das sind Nachrichten, in denen steht, dass man an 20 Leute weiterschicken muss, weil sonst etwas Schlimmes passiert. Das ist immer gelogen! Du darfst solche Nachrichten einfach löschen.